

Landfrauen und ihre Finanzen

Albstadt-Tailfingen. »Starke Frauen – starkes Land – Erfolge werden nicht nur geerntet, sondern auch gesät. Sichere Finanzstrategien für Bäuerinnen und Unternehmerinnen« lautet der Titel des vierten Netzwerktreffens der Landfrauen am Freitag, 10. Februar, von 9.30 bis 16.30 Uhr in der Technologiewerkstatt. Ursula Hiller von der Deutschen Kreditbank hält einen Impulsvortrag über Veränderungen im Finanzmarkt, Geldanlagen und Zahlungsverkehr. Stephanie Lange moderiert einen Workshop zur Betrachtung des persönlichen Lebensalltags mit Erfahrungsaustausch. Die Teilnahme kostet 20 Euro, für Mitglieder 15 Euro. Anmeldung bis 3. Februar unter www.landfrauenverband-wh.de.

Albstadt

Wahlen und Ehrungen stehen an

Albstadt-Laufen. Beim Schwäbischen Albverein, Ortsgruppe Laufen/Eyach, steht die Hauptversammlung an – am Samstag, 28. Januar, im Musiksaal der Festhalle in Laufen. Beginn ist um 19 Uhr. Die Tagesordnung umfasst neben den Berichten auch Wahlen sowie Ehrungen.

Ausschuss berät über Spenden

Albstadt-Ebingen. Der Verwaltung- und Finanzausschuss tagt am kommenden Donnerstag, 26. Januar, ab 17.30 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen die Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse, die Annahme von Zuwendungen sowie Bekanntgaben und Sonstiges.

Turnerbund lädt zur Hauptversammlung

Albstadt-Pfettingen. Zu seiner Hauptversammlung lädt der Turnerbund Pfettingen am Samstag, 18. Februar, ab 19 Uhr ins Clubheim des FC-Pfettingen ein. Auf der Tagesordnung stehen Berichte, Wahlen, Ehrungen, Anträge und Verschiedenes. Anträge sind bis Freitag, 10. Februar, beim Vorsitzenden Roger Schwart einzureichen.

Poststraße: Verkehr wird umgeleitet

Albstadt-Ebingen. Aufgrund dringender Reparaturarbeiten am Havarie-Becken für den Westtangentialtunnel ist die Zufahrt von der Poststraße in Fahrtrichtung stadtauswärts zum Kreisverkehr Westtangentialtunnel am Mittwoch, 25. Januar, von 8 bis 13 Uhr nicht möglich. Der Verkehr wird auf der Poststraße in Fahrtrichtung stadtauswärts über Landgraben, Gartenstraße, August-Sauter-Straße und Schillerstraße umgeleitet, meldet die Stadt.



Mit der Neugestaltung der Oberflächen im Landgraben müssen sich manche Falschparker neue Plätze suchen, um Rettungswege zu blockieren. Archiv-Foto: Kistner

Fördermittel fließen weiter

Sanierungsgebiet | Landgraben wird als erste Fläche im Hufeisen neu gestaltet

Auf diese Nachricht haben die Ebingen seit Sommer 2020 gewartet: 2024 soll es losgehen mit der Neugestaltung des ältesten Ebinger Viertels. Derweil haben sich die Förderlinien geändert.

■ Von Karina Eyrich

Albstadt-Ebingen. Im Sanierungsgebiet »Hufeisen«, dem ältesten Ebinger Stadtviertel, gelten seit Jahresbeginn geänderte Fördermodalitäten für private Gebäudeeigentümer, wie die Stadt Albstadt mitteilt. Seit 2007 war es Sanierungsgebiet – zunächst bis 2015 und, nach einer Verlängerung, bis 2022.

Einen Unterschied zu herkömmlichen Sanierungsgebieten wie etwa in der Ortsmitte von Truchelfingen gibt es aber doch, denn im »Hufeisen« flossen die Finanzierungshilfen nicht aus einem Städtebauförderprogramm – folglich erhielten Privateigentümer für Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen keinen direkten Zuschuss, sondern kamen nur in den Genuss höherer Abschreibungsmöglichkeiten.

In punkto Modernisierungen ist seit 2007 freilich nicht viel passiert im Wohnquartier, in dem rund 650 Personen leben. Viele Gebäude sind nach wie vor alt und sanierungsbedürftig, einige gar baufällig. Zum Jahresende 2022 aber sollte Schluss sein mit dem Sanierungsgebiet und die Abschreibungsmöglichkeiten weggefallen.

Im Dezember hatte der Gemeinderat Albstadt deshalb beschlossen, den so genannten »Durchführungszeitraum« für das Sanierungsgebiet um weitere fünf Jahre bis zum 31. Dezember 2027 zu verlängern.

– die Abschreibungsmöglichkeiten gelten also weiter.

Zudem sollen Privateigentümer, die Gebäude modernisieren oder sanieren, eine Direktförderung erhalten, die jener aus der Städtebauförderung entspricht, aber aus dem städtischen Haushalt kommt. Konkret erhalten sie bis zu 35 Prozent der berücksichtigungsfähigen Kosten, maximal 40.000 Euro pro Grundstück und Maßnahme, als Zuschuss. Bei denkmalgeschützten Gebäuden erhöht sich die Förderung um zehn Prozent.

Drei Jahre nach dem Konzept sollen endlich Taten folgen

Erhöhte Abschreibungsmöglichkeiten in Form einer Steuerberechnung bestehen weiterhin.

Für Anlieger des Landgra-

bens, die sanieren wollen, bietet sich an, schnell aktiv zu werden, denn dieser soll – drei Jahre nach Fertigstellung des Konzeptes für die Neugestaltung des »Hufeisens« – umgestaltet werden, wie Bürgermeister Udo Hollauer auf Anfrage des Schwarzwälder Boten mitteilt.

Für die Oberflächenneugestaltung ist im Haushalt 2023 eine Planungsrate von 160.000 Euro eingestellt. Finanziert werden soll die Baumaßnahme dann in den Folgejahren mit 46.000 im nächsten und 527.000 Euro im übernächsten Jahr aus dem Förderprogramm des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumplanung.

WEITERE INFORMATIONEN:

► erhalten Interessierte beim Baudezernat in der Stabsstelle Sanierung, Telefon 07432/160-31 01 sowie unter E-Mail sanierung@albstadt.de.

Kurz notiert

Naturschutzbund im Kräuterkasten

Albstadt-Ebingen. Der Naturschutzbund Nabu, Gruppe Albstadt, trifft sich zum Stammtisch am Mittwoch, 25. Januar, um 19.30 Uhr im Kräuterkasten – und ab sofort immer am letzten Mittwoch im Monat. Auf dem Programm steht die weitere Planung aktueller Aktivitäten: Das Kreuzotterprojekt wird weiterentwickelt und die Krötenaxis gehen wieder an den Start. Das neue Albstromregio-Projekt wird geplant, und an der Nabu-Präsenz bei der Gartenschau in Balingen wird sich auch die Gruppe Albstadt beteiligen. Anschließend ist Zeit zum Gedankenaustausch über lokale Themen Umweltthemen. Nichtmitglieder sind ebenfalls willkommen.

In St. Hedwig gemeinsam essen

Albstadt-Ebingen. Ein gemeinsames Mittagessen erwartet die Besucher nach dem Gottesdienst am Sonntag, 29. Januar, im Gemeindezentrum St. Hedwig Ebingen. Der Erlös kommt dem Klosterle-Verein zugute, der einen Umbau für ein neues Spülsystem geplant hat. Für eine bessere Planung bittet das Hedwigs-Team um Anmeldung zum Mittagessen unter der Telefonnummer 07431/71869.

Frauenfrühstück in St. Franziskus

Albstadt-Tailfingen. Die katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth lädt am Mittwoch, 25. Januar, ab 9 Uhr zum Frauenfrühstück in den Gemeindesaal von St. Franziskus ein. Unter dem Thema »Von Savannen, Bergen und Seen« berichtet Pater Thaddäus Moseti Nyaanya aus seiner Heimat Kenia.

Senioren treffen sich im Marienheim

Albstadt-Ebingen. Zum Seniorennachmittag lädt die katholische Kirchengemeinde St. Josef am Mittwoch, 25. Januar, ab 14.30 Uhr unter dem Motto »Fit ins neue Jahr« ins Marienheim ein. Dort gibt es Kaffee und Gebäck.

Skitour und Reisevortrag

Albstadt-Burgfelden. Der Schwäbische Albverein, Ortsgruppe Burgfelden, organisiert eine Skiausfahrt nach Nauders vom 30. März bis 2. April, für die Jürgen Maier, Telefon 07435/1494, Anmeldungen entgegen nimmt. Außerdem lädt die Ortsgruppe zum Vortragsabend über eine Alpenüberquerung von München nach Venedig ein, die Mitglied Friederike Burkhardt vier Wochen lang unternommen hat. Am Freitag, 27. Januar, will sie von ihren Erlebnissen berichten. Beginn ist um 19.30 Uhr im bewirteten Bürgerhaus.

Brand bleibt ein kleiner

Feuerwehr | Einsatz in der Recyclinganlage

■ Von Dunja Kuster

Albstadt-Ebingen. Der Brand in einem Vorzerkleinerer der Firma Korn Recycling hat am Freitagmittag die Einsatzkräfte der Feuerwehr Albstadt auf den Plan gerufen. Nach ersten Angaben von Einsatzleiter Michael Angele, dem Stellvertreter des Stadtbrandmeisters, kam es nicht nur zum Brand in einem Vorzerkleinerer, sondern auch zu einem kleineren Brand auf dem Förderband. Die Einsatzkräfte der Feuerwehrabteilung Ebingen löschten die

Brände. Verletzte gab es keine. Wolfgang Kowalczyk von Korn ergänzt, dass die betriebliche Löschanlage schnell und zuverlässig auf den Brand reagiert habe.

Die Ermittlung zur Brandursache und Höhe des Schadens stehen noch aus. Laut Angele waren etwa 30 Einsatzkräfte vor Ort, darunter der Löschzug der Abteilung Ebingen, die Führungsunterstützungsstaffel und eine Drehleiter der Feuerwehr Albstadt. Die Einsatzkräfte des Roten Kreuzes Ebingen und die Polizei.



Rauchwolken über der Firma Korn Recycling: Im Vorzerkleinerer hat ein kleiner Brand begonnen. Foto: Kuster



Der Vorstand der Fotogilde Tailfingen hatte erstmals seit drei Jahren zum Familienabend eingeladen. Foto: Kaul

Seit 70 Jahren den Finger am Auslöser

Fotogilde | Familienabend mit Neustart in Tailfingen / Als einzige noch aktiv

■ Von Gustav Kaul

Albstadt-Tailfingen. Neustart für die Fotogilde Tailfingen: Beim geselligen Familienabend haben die Mitglieder im Gasthof »Zur Linde« in Onstmettingen das erste Zusammentreffen seit drei Jahren gefeiert, wie Vorsitzender Gerhard Renz betonte.

Von den Mitgliedern Siegfried Gebhard und Erich Mül-

ler musste die Fotogilde inzwischen Abschied nehmen – sie waren dem Verein jahrzehntelang eng verbunden gewesen. Renz konnte allerdings auch zwei Neuzugänge melden: ambitionierte Hobby-Fotografen, die den Verein mit ihren gesammelten Erfahrungen bereichern könnten.

Die Fotogilde Tailfingen besteht inzwischen seit stolzen 70 Jahren und ist derzeit der einzige aktive Fotoclub in Albstadt.

Der Vorsitzende Gerhard Renz wird unterstützt von seiner Stellvertreterin Eva Müller, Schriftführerin Traude Fischer, Kassierer Harry Mootz sowie dem Technischen Leiter und Gerätewart Hans-Peter Müller.

Nach außen hin präsentiert sich die Fotogilde mit einem eigenen Internetportal: www.fotogilde-tailfingen.de, bei dem Interessierte sich über Aktivitäten und Ereignisse dieses Vereins informieren können. Außerdem pflegt die Fotogilde Kontakte zum Fotokreis Südliche Weinstraße (SÜW) in Landau in der Pfalz. Der Familienabend endete nach einer Präsentation von Bildern aus der Region Hohenzollern.